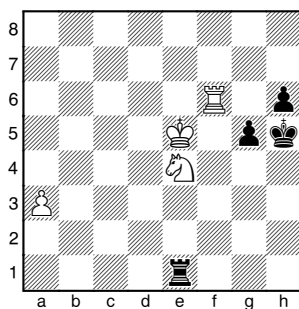
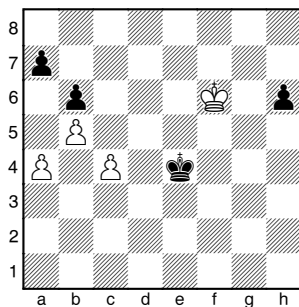


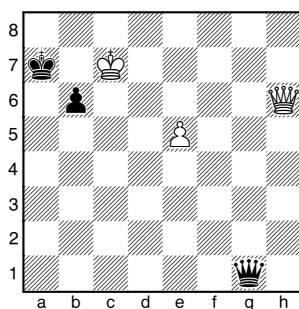
Ivkov – Pfleger
Bamberg, 1968
Weiss am Zuge +-



Godes, Averbach
Samaty UdSSR, 1955
Weiss am Zuge +-



Studie Vandiest
Ceske slovo, 1951
Weiss am Zuge +-



Ivkov – Pfleger 1. ♖f1 ♔e3
[1... ♖xf1 2. ♗g3+-] 2. ♖f5
♔h3 3. ♖h1 ♖xh1 [3... g4
4. ♖xh3+ gxh3 5. a4 h2 6. ♗f2
♗h4 7. ♖f4+-] 4. ♗g3+ ♗h4
5. ♗xh1 h5 6. a4 g4 7. ♖f4
♗h3 8. ♗f2+ ♗h4 9. a5 g3
10. ♖f3 1-0

Godes, Averbach 1. c5 bxc5
[1... ♗d5 2. c6 ♗d6 3. ♖g6+-]
2. a5 ♗d5 [2... c4 3. b6 axb6
4. a6+-] 3. a6 [3. b6?? axb6
4. a6 ♗c6+-] 3... ♗d6 4. b6 +-

Studie Vandiest 1. ♖c6 ♖g7+
2. ♖d7 ♖xe5+ 3. ♖c6+ ♗a6
4. ♖d3+ ♗a7 5. ♖a3+ ♗b8
[5... ♖a5 6. ♖e7+-] 6. ♖f8+
♗a7 7. ♖f7+ ♗a6 8. ♖a2+
♖a5 9. ♖c4+ b5 10. ♖d4
[10. ♖c5+-] 10... b4 11. ♖c4+
♗a7 12. ♖f7+-

**„Sag nicht alles, was du
weißst, aber wisse immer,
was du sagst.“**

Matthias Claudius (1750-1815)

Schadubb

Schachclub Pforzheim 1906 e.V.

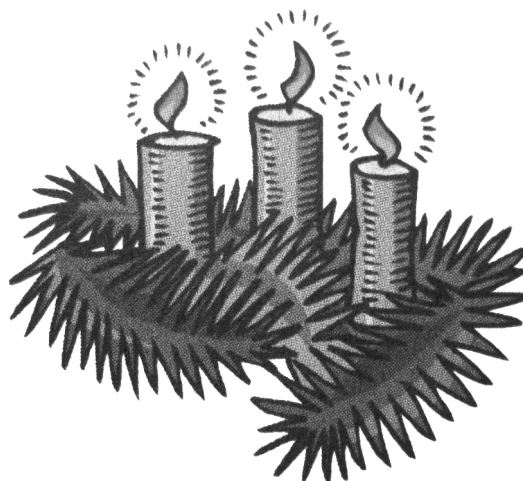
www.sc-pforzheim.bsv-schach.de

1. Vorsitzender: Dr. Christoph Mährlein, Tel. 4250565 oder 0151 57143711

Spiellokal: Inselschule – Turnhalle, Altstädter Kirchenweg

Clubabend: Dienstags ab 19.00 Uhr

Dezember 2013 — Ausgabe 5/2013



Weihnachtsfeier Schachclub Pforzheim Dienstag 17. Dez. 2013 ab 18.00 Uhr

Liebe Schachfreunde,
der Schachclub Pforzheim möchte seine
Mitglieder und deren Angehörige zu
einem gemütlichen vorweihnachtlichen
Beisammensein einladen.

Für Kaffee und Kuchen, Glühwein und Christstollen, Weihnachtsgebäck und
anderes mehr ist gesorgt. Falls jemand in irgend einer anderen, der
Weihnachtszeit angemessenen Form, einen Beitrag zum Gelingen des
Abends leisten möchte, kann er dieses gerne tun.

Anmeldung bei Wilhelm Schüle erwünscht,
damit er und seine Helfer alles bestens vorbereiten können.
Tel. 07231 392980, am Clubabend oder per email: wisch58@.wis.de

im Rahmen der Weihnachtsfeier

Weihnachtsblitzturnier am 17. 12. 2013

Beginn: 20.00 Uhr • Modus: 9 Runden CH-System • 5 Min. pro Spieler u. Partie

Optimaler Auftakt in Verbandsrunde für I. und II. Mannschaft

Karlsruher SF II - Pforzheim 3,5:4,5

Gleich zu Beginn trafen wir auf einen Mitkonkurrenten um den Klassenerhalt. Mit den Leihgaben aus der ersten Mannschaft der Karlsruher Andreas Vinke und Veronika Kiefhaber glichen die Gastgeber den ansonsten vorhandenen nominellen Nachteil nahezu komplett aus. So trafen beide Teams mit einem nahezu gleichen DWZ-Schnitt aufeinander. Nach einem Sieg von Christoph Mährlein und den Remisen von Markus Hilzinger und Stefan Schork lagen wir kurz vor der Zeitkontrolle mit 2:1 vorne. Nach dem Ausgleich der Fächerstädter brachte Udo Leibbrand uns wieder in Führung. Jürgen Söhle nutzte nach einem erneuten Gleichstand einen Fehler seines Gegenüber zu unserer 4:3-Führung aus. In der Endphase ungefährdet sicherte

sich Stefan Bucker den letzten zum Mannschaftssieg führenden halben Punkt.

Pforzheim - HD/Handschuhsheim 5:3

Die Heidelberger Gäste waren uns noch vom letzten Spieltag der Saison 2011/12 in unguter Erinnerung. In einem spannenden Kampf hatten wir damals den Klassenerhalt knapp verpasst. Auch in die jetzige Auseinandersetzung gingen wir als Außenseiter, an jedem Brett verfügte der Gegner über eine bessere Zahl. Eine intensive Begegnung entwickelte sich dennoch. Nach knapp vier Stunden Spielzeit überwand Emran Hamid den Widerstand seines Gegenübers und brachte uns in Führung. Stefan Schork überspielte kurz danach - ebenfalls mit den schwarzen Steinen - seinen erfahrenen Widersacher und erhöhte auf 2:0.

Fortsetzung Seite 3

Verbandsrunde 2013/2014 – Ergebnisse, Tabellen, Spielberichte – 1. + 2. Spieltag

Oberliga Baden

Hockenheim 2 - OSG B-B 3	1,5:6,5
Mergentheim - Ettlingen	4,0:4,0
Waldshut-T. - KSF	2,5:5,5
Dreisamtl - Zähringen	3,5:4,5
Kuppenheim - Kirchheim	3,5:4,5
OSG B-B 3 - Kirchheim	4,5:3,5
Zähringen - Kuppenheim	4,0:4,0
KSF - Dreisamtl	4,0:4,0
Ettlingen - Waldshut-T.	2,5:5,5
Hockenheim 2 - Mergentheim	1,0:7,0

Mergentheim - OSG B-B 3	
Waldshut-T. - Hockenheim 2	
Dreisamtl - Ettlingen	
Kuppenheim - KSF	
HD-Kirchheim - Zähringen	

1. OSG Baden-Baden 3	11,0	4
2. SF Bad Mergentheim	11,0	3
3. Karlsruher SF	9,5	3
4. FR Zähringen	8,5	3
5. Waldshut-Tiengen	8,0	2
6. HD-Kirchheim	8,0	2
7. SGEM Dreisamtl	7,5	1
8. SGR Kuppenheim	7,5	1
9. SK Ettlingen	6,5	1
10. SV Hockenheim 2	2,5	0

Verbandsliga Nord

KSF 2 - Pforzheim	3,5:4,5
SK Weinheim - SC Leimen	3,5:4,5
Eppingen 2 - SV Walldorf	4,0:4,0
Mergentheim 2 - Ladenburg	3,5:4,5
Lindenhof - Handschuhsh	1,5:6,5
Pforzheim - Handschheim	5,0:3,0
SK Ladenburg - Lindenhof	7,0:1,0
Walldorf - B. Mergentheim 2	4,5:3,5
SC Leimen - Eppingen 2	5,0:3,0
KSF 2 - Weinheim	5,5:2,5

Weinheim - Pforzheim	
Eppingen 2 - KSF 2	
Bad Mergentheim 2 - Leimen	
Lindenhof - Walldorf	
Handschheim - Ladenburg	

1. SK Ladenburg	11,5	4
2. SC Pforzheim	9,5	4
3. SC Leimen	9,5	4
4. SV Walldorf	8,5	3
5. HD-Handschuhsh	9,5	2
6. Karlsruher SF 2	9,0	2
7. SC Eppingen 2	7,0	1
8. Bad Mergentheim 2	7,0	0
9. SK Weinheim	6,0	0
10. SK Lindenhof	2,5	0

Landesliga Nord 2

Birkenfeld - Untergromb. 2	5,5:2,5
Mühlacker - Ettlingen 2	2,5:5,5
Viernheim 2 - Waldbronn	6,0:2,0
Lampertheim - Pfinztal	1,5:6,5
Egg.-Leopold - Slavija KA	1,5:6,5
Untergromb. 2 - Slavija KA	4,0:4,0
Pfinztal - Egg.-Leopoldsh	4,0:4,0
Waldbronn - Lampertheim	4,5:3,5
Ettlingen 2 - Viernheim 2	3,5:4,5
Birkenfeld - Mühlacker	5,0:3,0

Mühlacker - Untergromb. 2	
Viernheim 2 - Birkenfeld	
Lampertheim - Ettlingen 2	
Egg.-Leopold - Waldbronn	
Slavija KA - Pfinztal	

1. SC Viernheim 2	10,5	4
2. SF Birkenfeld	10,5	4
3. Slavija Karlsruhe	10,5	3
4. SV Pfinztal	10,5	3
5. SK Ettlingen 2	9,0	2
6. SC Waldbronn	6,5	2
7. SC Untergrombach 2	6,5	1
8. Egg.-Leopoldshafen	5,5	1
9. SC Mühlacker	5,5	0
10. VLK Lampertheim	5,0	0

Bereichsklasse Nord 4

Birkenfeld 2 - Pforzheim 2	1,0:7,0
SK Durlach - SC Bretten	7,0:1,0
SF Conweiler - Jöhlingen	3,5:4,5
SV Calw - SC Ersingen	7,0:1,0
Kraichtal - Niefern-Ö.	1,5:6,5
Pforzheim 2 - Niefern-Ö.	5,5:2,5
SC Ersingen - SF Kraichtal	6,0:2,0
SK Jöhlingen - SV Calw	2,5:5,5
SC Bretten - SF Conweiler	2,0:6,0
Birkenfeld 2 - SK Durlach	2,0:6,0

SK Durlach - Pforzheim 2	
Conweiler - Birkenfeld 2	
SV Calw - SC Bretten	
SF Kraichtal - Jöhlingen	
Niefern-Ö. - Ersingen	

1. SK Durlach	13,0	4
2. SV Calw	12,5	4
3. SC Pforzheim 2	12,5	4
4. SF Conweiler	9,5	2
5. SC Niefern-Öschelbr.	9,0	2
6. SK Jöhlingen	7,0	2
7. SC Ersingen	7,0	2
8. SF Kraichtal	3,5	0
9. SC Bretten	3,0	0
10. SF Birkenfeld 2	3,0	0

Bezirksklasse PF

Niefern-Ö. 2 - Eutingen	2,0:6,0
Ittersbach - Bad Herrenalb	3,0:5,0
Conweiler 2 - SK Keltern	1,5:6,5
Neuenbürg - Simmersfeld	4,0:2,0
Pforzheim 3 - Pforzheim 4	5,0:3,0
Eutingen - Pforzheim 4	5,5:2,5
Simmersfeld - Pforzheim 3	4,5:3,5
Keltern - TV Neuenbürg	4,5:3,5
Bd Herrenalb - Conweiler 2	2,0:6,0
Niefern-Ö. 2 - Ittersbach	3,5:4,5

Ittersbach - SK Eutingen	
Conweiler 2 - Niefern-Ö 2	
Neuenbürg - Bad Herrenalb	
Pforzheim 3 - SK Keltern	
Pforzheim 4 - Simmersfeld	

1. SK Eutingen	11,5	4
2. SK Keltern	11,0	4
3. SC Pforzheim 3	8,5	2
4. SK Ittersbach	7,5	2
5. TV Neuenbürg	7,5	2
6. SF Conweiler 2	7,5	2
7. SF Bad Herrenalb	7,0	2
8. SF Simmersfeld	6,5	2
9. SC Pforzheim 4	5,5	0
10. Niefern-Öschelbr. 2	5,5	0

Kreisklasse A

SV Ottenbronn - Ispringen	6,0:2,0
Ersingen 2 - Simmersfeld 2	5,0:3,0
Conweiler 3 - SK Keltern 2	5,5:2,5
SV Calw 2 - Mühlacker 2	3,0:5,0
Neuenbürg 2 - SF Illingen	2,0:6,0
SK Ispringen - SF Illingen	3,0:5,0
Mühlacker 2 - Neuenbürg 2	3,0:5,0
SK Keltern 2 - SV Calw 2	5,0:3,0
Simmersfeld 2 - Conweiler 3	3,5:4,5
Ottenbronn - SC Ersingen 2	6,0:2,0

Ersingen 2 - SK Ispringen	
Conweiler 3 - Ottenbronn	
SV Calw 2 - Simmersfeld 2	
Neuenbürg 2 - Keltern 2	
SF Illingen - Mühlacker 2	

1. SV Ottenbronn	12,0	4
2. SF Illingen	11,0	4
3. SF Conweiler 3	10,0	4
4. SC Mühlacker 2	8,0	2
5. SK Keltern 2	7,5	2
6. SC Ersingen 2	7,0	2
7. TV Neuenbürg 2	7,0	2
8. SF Simmersfeld 2	6,5	0
9. SV Calw 2	6,0	0
10. SK Ispringen	5,0	0

Kreisklasse B

SF Illingen 2 spielfrei	
Simmersfeld 3 - Herrenalb 2	2,5:4,5
Oberreichenb. - Keltern 3	7,0:0,0
SK Neuhausen - Ersingen 3	7,0:0,0
Pforzheim 5 - Niefern-Ö. 3	4,0:3,0
Niefern-Öschelbr 3 spielfrei	
Ersingen 3 - Pforzheim 5	2,0:5,0
Keltern 3 - SK Neuhausen	1,5:5,5
Herrenalb 2 - Oberreichenb.	3,0:4,0
Illingen 2 - Simmersfeld 3	2,5:4,5

SF Simmersfeld 3 spielfrei	
Oberreichenb. - Illingen 2	
Neuhausen - Herrenalb 2	
Pforzheim 5 - SK Keltern 3	
Niefern-Ö. 3 - Ersingen 3	

1. SK Neuhausen	12,5	4
2. SF Oberreichenbach	11,0	4
3. SC Pforzheim 5	9,0	4
4. SF Bad Herrenalb 2	7,5	2
5. SF Simmersfeld 3	7,0	2
6. Niefern-Öschelbr. 3	3,0	0
7. SF Illingen 2	2,5	0
8. SC Ersingen 3	2,0	0
9. SK Keltern 3	1,5	0

SCHACH ZEITUNG BADEN

Verkündungsorgan des
Badischen
Schachverbandes e.V.

jeden Monat neu unter

www.badischer-schachverband.de

ibarz
Gebäudereinigung
Gebäudemanagement

**Ihr Partner
für Sauberkeit,
Werterhaltung
und Flexibilität
in unserer Region**

ibarz

Bayernstr. 53

75177 Pforzheim

Tel. 0 72 31 - 38 08 02

Fax 0 72 31 - 38 08 18

Optimaler Auftakt ... Fortsetzung v. S. 1
Kurz nach der Zeitkontrolle erhielt Udo Leibbrand, der nach Materialverlust versucht hatte, eine Festung zu bauen, von seinem Kontrahenten ein Remisangebot, das er nur zu gerne akzeptierte. Jürgen Söhnle erzielte in einem Endspiel Bauern gegen Turm ein dynamisches Gleichgewicht, worauf auch Oliver Linder sich in einem ungleichen Läuferendspiel mit seinem Heidelberger Widerpart ebenfalls auf eine Punktteilung einigte. Damit stand es 3,5:1,5. Die restlichen Partien waren immer noch hart umkämpft. Erst als Markus Ungerer nach einem kurzen Schreckmoment wieder Stellungsvorteil erreichte und diesen verwertete, war die Sensation geschafft. So brauchte Stefan Bucker sein remisträchtiges Endspiel nicht mehr auf Gewinn zu spielen. Er kam mit Jörg Schwalfenberg überein, die Partie ohne Sieger zu beenden. **Udo Leibbrand**

Was man mal beachten könnte ...

(FS) Ob in Berichten, die bei mir für die Schach-Zeitung eingehen, oder auf den Websites des BSV, der Bezirke und Vereine - immer wieder stoße ich auf die Formulierung „DWZ-Zahl“. Es gibt nur zwei Zahlen, um die Spielstärke von Spielern auszudrücken: entweder, für Deutschland, die DWZ (Deutsche Wertungszahl) oder die Elo-Zahl. **Arpad Elo** entwickelte das dahinter stehende objektive Wertungssystem 1960. Es wurde 1970 vom Welt-schachverband FIDE übernommen. Korrekt ist deshalb zu schreiben **Elo-Zahl**; „ELO“ wäre eine Abkürzung, ist aber (s.o.) ein Familienname. - Für die nationale Auswertung in Deutschland kann es nur **DWZ** heißen, da die Bezeichnung **DWZ-Zahl** ausgesprochen *Deutsche Wertungszahlzahl* bedeutet. Ein weiterer Punkt ist die oft vorkommende **falsche Benennung von Vereinsnamen**. Vereine schreiben selbst **ihren eigenen** Namen falsch. Zum Beispiel kann man da mitunter „SK ...“ lesen; im Vereinslogo steht aber „SC ...“ (oder umgekehrt)! Als aktuelles Beispiel für eine falsche Bezeichnung soll hier mal „**der** SV Hockenheim“ herhalten. Selbst beim DSB weiß man nicht, wie die Mannschaften in der 1. BL richtig heißen; ich habe dort darauf schon beim damaligen Aufstieg der Hockheimer hingewiesen - beachten tut das beim Deutschen Schachbund niemand. Richtig ist hier „**die** SV Hockenheim“; das **SV** steht dabei für Schachvereinigung! Vielleicht sehe ich das auch alles viel zu eng; ich glaube aber, es ist eher Ausdruck einer „Ist-mir-egal-Einstellung“.

SchachZeitungBaden, Okt. 2013 (S. 8)

Bezirkseinzelschachmeisterschaft Schachbezirk Pforzheim

vom 21. Feb. + 22. Feb. und 28. März - 30. März 2014

Ausrichter: Schachclub Pforzheim 1906 e.V.

Spielort: Insschule-Turnhalle, Altstädter Kirchenweg, 75175 Pforzheim

Meldeschluss: Fr. 21. Feb. 18.00 Uhr

1. Runde Fr. 21. Feb. 19.00 Uhr

2. Runde Sa. 22. Feb. 15.00 Uhr

3. Runde Fr. 28. Mrz. 19.00 Uhr

4. Runde Sa. 29. Mrz. 15.00 Uhr

5. Runde So. 30. Mrz. 9.00 Uhr

anschließend Siegerehrung

Modus: 2 Std./40 Züge, 30 Min. für den Rest der Partie

Meister- und Hauptturnier

Es gilt für die Einteilung §4 der Bezirksturnierverordnung

Startgeld: 10 Euro + 10 Euro Reuegeld

Kontakt: maehrlein@holz-maehrlein.de

Preise*

Meisterturnier: 1. Platz 120 Euro; 2. Platz 70 Euro; 3. Platz 50 Euro;

Bester mit DWZ < 1900: 60 Euro; Bester Jugendlicher: 50 Euro

Hauptturnier: 1. Platz 80 Euro; 2. Platz 50 Euro; 3. Platz 30 Euro; Bester Jugendl. 30 Euro

Bester mit DWZ < 1700; <1600; <1450; <1300 je 30 Euro

Vereinspreis: 1 DGT-Uhr (Wertung: Summe aller Punkte der aktiven Spieler eines

Vereins der BEM 2014; Meisterturnier wird mit Faktor 1,5 gewichtet)

* Wertungs- und Jugendpreise ab 3 Teilnehmern der entsprechenden Kategorie. Für Wertungspreise ist der DWZ-Stand vom 25. 06. 2013, für die Jugendpreise die Zugehörigkeit zur Badischen Schachjugend (§3 der Jugendordnung) entscheidend. Doppelpreise (außer Vereinspreis) sind ausgeschlossen.

Clubmeisterschaft 2013 / 2014

Stand: 12. Nov. 2013

	Meisterturnier	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Punkte	DiVerg
1.	Mährlein,Christoph	2.070	×			1		1		1		3,0	---
2.	Bücker,Stefan	2.207		×			1				1	2,0	1,00
3.	Leibbrand,Udo	2.054			×		½	½			1	2,0	1,00
4.	Kubacsny,Vilmos	1.897	0			×			1	1		2,0	---
5.	Schnepel,Thomas	1.885		0	½		×		1			1,5	---
6.	Heinz,Johannes	1.574	0		½			×		½		1,0	1,00
7.	Wilmes,Frank	1.705				0	0		×		1	1,0	1,00
8.	Helfrich,Leo	1.764	0			0		½		×		0,5	---
9.	Kappus,Holger	1.514		0	0				0		×	0,0	---
	Hauptturnier	TWZ	1	2	3	4	5	6				Punkte	SoBerg
1.	Wernert,Alfred	1.577	×	½	1		1	1				3,5	---
2.	Dr.Dittmann,Karl-Fried.	1.363	½	×		½		1				2,0	1,00
3.	Hulin,Egmar	1.598	0		×	1	1					2,0	1,00
4.	Schüle,Wilhelm	1.313		½	0	×	1					1,5	---
5.	Maresch,Wolfgang	1.046	0		0	0	×	½				0,5	1,00
6.	Foro,Stjepan	1.112	0	0			½	×				0,5	1,00
Im Hauptturnier wird doppelrundig gespielt													

Titel für SC Pforzheim und Thomas Gauss

Mannschaftsblitzmeisterschaft

Wie schon so manche Jahre zuvor übernahmen die Schachfreunde aus der Straubenhardtgemeinde am letzten Oktobersonntag die etwas undankbare Aufgabe, die Bezirksveranstaltung in dieser Saison zu veranstalten. Zwar gab es gegenüber dem Vorjahr, als Probleme beim Ausrichter (Wasserrohrbruch) und dem kurzfristig eingesprungenen Ersatzgastgeber (Heizungsausfall) zu nur vier teilnehmenden Teams führten, eine Steigerung der teilnehmenden Mannschaften um 50 Prozent. In absoluten Zahlen bedeutete dies allerdings, dass lediglich zwei Mannschaften mehr zugegen waren, eine davon die zweite Mannschaft der Conweiler, die andere die favorisierte Truppe aus der Senderstadt. Aus Mühlacker kam mit Pavel Rosenblum, Jürgen Morlock, Edwin Riewe und Robert Kaminski die Kernmannschaft des Landesligaauftiegers.

Da zahlreiche Spieler unserer ersten Mannschaft kein Interesse an der Teilnahme bekundet hatten, nahmen wir mit nahezu den gleichen Spielern wie im Vorjahr teil. Stefan Schork (5,5) ersetzte am Spitzenbrett Stefan Bucker, der bei den Offenen Bayrischen Meisterschaften in Bad Wiessee weilte. Ansonsten traten Udo Leibbrand (8), Siegmund Haug (7) und Leo Helfrich (8) an. Schon zu Beginn der Hinrunde, das Turnier wurde doppelrundig ausgetragen, gaben wir den ersten Punkt gegen Niefern ab, eine Mannschaft, die uns nicht so zu liegen scheint, wie wir schon vom Er-

singer Sommerturnier her wussten. Das erste direkte Duell gegen Mühlacker endete nach dramatischem Verlauf ebenso remis. So lagen wir zur Halbzeit mit einem Mannschaftspunkt Rückstand auf dem zweiten Platz. Da wir auch in der Rückrunde nicht über eine Punkteteilung gegen die Mannschaft um Michael Schneider hinauskamen, schien selbst im Fall eines Sieges im direkten Vergleich gegen unseren Hauptkonkurrenten der Gesamtsieg weit entfernt. Doch gegen Conweiler verpasste der Neulandesligist einen Sieg, so dass wir die Chance bekamen, mit einem Sieg im direkten Vergleich an Mühlacker vorbeizuziehen. Mit 2,5:1,5 gelang uns dies, und da wir auch die restlichen Begegnungen siegreich gestalteten, blieb der Titel bei uns.

Einzelblitzmeisterschaft

Nach einer etwa einstündigen Mittagspause - Thomas Gauss holte dankenswerterweise die zahlreich bestellten Pizzen von einem örtlichen Anbieter ab - setzten sich immerhin 15 Teilnehmer aus drei(!) Vereinen an die Bretter. Lange lag Udo Leibbrand punktgleich mit dem späteren Sieger Thomas Gauss von den SF Conweiler an der Spitze, bevor er gegen einen Spieler aus den hinteren Regionen den entscheidenden Punkt abgab. So blieb ihm nur - wie in den beiden Vorjahren - der zweite Platz. Während Leo Helfrich (7,5), und Siegmund Haug (7) Mittelplätze erreichten, konnte Thomas Schnepel in dieser von ihm nicht favorisierten Disziplin drei volle Punkte einfahren.

Udo Leibbrand

Mannschaften	DWZ	S	R	V	Man.Pkt.	Brt.Pkt.	SoBerg
1. SC Pforzheim	1933	7	3	0	17: 3	28,0	66,00
2. SC Mühlacker	1993	7	2	1	16: 4	30,5	57,00
3. SC Niefern-Öschelbronn	1908	5	2	3	12: 8	22,5	36,00
4. SF Conweiler 1	1881	5	1	4	11: 9	21,5	28,00
5. SF Bad Herrenalb	1333	1	1	8	3:17	8,5	1,50
6. SF Conweiler 2	1509	0	1	9	1:19	9,0	1,50

Einzelmeisterschaft	DWZ	Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Punkte	SoBerg
1. Dr. Gauss, Thomas	2097	SF Conweiler	♦	½	0	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	12,0	73,25
2. Leibbrand, Udo	2048	SC Pforzheim	½	♦	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	0	1	1	11,5	77,00
3. Morlock, Jürgen	2002	SC Mühlacker	1	0	♦	½	0	1	0	1	1	1	1	1	½	1		10,0	61,75
4. Kaminski, Robert	1938	SC Mühlacker	0	0	½	♦	1	1	1	0	1	0	1	1	1	1	1	9,5	52,50
5. Kubacsny, Vilmos	1901	SF Conweiler	½	0	1	0	♦	½	1	0	1	0	1	1	1	0	1	8,0	48,50
6. Rosenblum, Pavel	1989	SC Mühlacker	0	0	0	0	½	♦	½	1	1	0	1	1	1	1	1	8,0	39,25
7. Riewe, Edwin	2042	SC Mühlacker	0	1	1	0	0	½	♦	0	½	½	1	0	1	1	1	7,5	45,75
8. Gann, Andreas	1735	SF Conweiler	0	0	0	1	1	0	1	♦	0	1	0	½	1	1	1	7,5	40,75
9. Helfrich, Leo	1764	SC Pforzheim	0	0	0	0	0	0	½	1	♦	1	1	1	1	1	1	7,5	34,75
10. Haug, Siegmund	1858	SC Pforzheim	0	0	0	1	1	1	½	0	0	♦	0	1	1	½	1	7,0	38,25
11. Uhlarz, Jörg	1587	SC Mühlacker	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	♦	1	1	1	6,0	25,00
12. Schnepel, Thomas	1886	SC Pforzheim	0	0	0	0	0	0	1	½	0	0	0	♦	0	1	1	3,5	15,25
13. Dubansky, Tilo	1689	SC Mühlacker	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	♦	1	3,0	18,00
14. Pocrnic, Josip	1696	SF Conweiler	0	0	½	0	1	0	0	0	0	½	0	0	0	♦	1	3,0	17,0
15. Härter, Silas	1241	SF Conweiler	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	♦	1,0	3,00

Für die **Turnierleitung** waren Dr. Hagen Strohäker und Silas Härter verantwortlich.

Photos der Bezirksblitzmeisterschaft im Internet unter
<http://sf-conweiler.de/sport/bezblitz1314/main.htm>

Jugendtraining

Springergabel

Läuferspieß

Doppelschach

Fesselung

Abzugsschach

Das alles und noch einiges mehr kann man beim Jugendtraining des Schachclubs Pforzheim lernen.

Zurzeit tun dies 10 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 17 Jahren. Das Jugendtraining findet **dienstags** (nicht in den Schulferien) von **17.30 bis 18.30** für die Einsteiger im Vereinslokal statt. Im Anschluss daran trainieren die Fortgeschrittenen. Geleitet wird das Jugendtraining von Oliver Linder und weiteren erfahrenen Meisterspielern des Vereins.

Dabei soll die Freude am Schachspielen im Vordergrund stehen ohne dass dabei das Lernen zu kurz kommt. Das Erlernete kann durch die Teilnahme an Jugendturnieren in der näheren Umgebung in die Tat umgesetzt werden.

Für weitere Fragen steht Oliver Linder (Tel. 07231 465898) jederzeit zur Verfügung.

Eine Möglichkeit zum Schach spielen bietet täglich ab 16 Uhr das **Billard-Café** in der Hohenstaufen Straße in Pforzheim

In **Bad Herrenalb**, Kurpark Lesepavillon, findet jeden Samstag ein **Blitzturnier** statt. Beginn **14.00 Uhr**, Startgeld 3 Euro

31. Open Untergrombach

2. bis 6. Januar 2014

Bundschuhhalle Untergrombach

Austragung in zwei Gruppen

(A-Turnier / B-Turnier)

3.500 € garantierter Gesamt-Preisfonds

Modus: 7 Runden Schweizer System; Karenzzeit: 30 Minuten nach Rundenbeginn; 40 Züge / 2 Stunden + ½ Stunde Rest

Offenes Blitzturnier

Samstag, 4. 1. 2014 - 15.30 Uhr

Anmeldung bis 15 Uhr

Rundenturnier mit Vor-/Haupttrunde; Startgeld: 10 Euro (volle Ausschüttung)

Weitere Infos:

www.sc-untergrombach.de

Heiko Schleicher

Telefon: 0721-579514 oder 1335220

Mail: heikoschleicher@arcor.de

86. Badischer Schachkongress

14. bis 22. Juni 2014

Waldshut-Tiengen

2 Pokale beim Jugendturnier in Niefern

Von 90 auf über 140 stieg die Teilnehmerzahl bei unserem Stammturnier. Wir trugen mit 10 Spielern in 4 Altersklassen dazu bei. Diesmal war allerdings der Turnierverlauf ungewohnt schleppend, da die Auslosung nicht so richtig in die Gänge kam. Das wird aber sicher ein einmaliger Ausrutscher gewesen sein. Von unseren Spielern mussten fast alle in einer höheren Altersklasse spielen als in der Vorsaison. Aber fast alle kamen damit gut zurecht. Jetzt zu den Einzelergebnissen: In der U10 mit 33 Teilnehmern waren Emre und Leon vertreten. Letzterer holte 4 aus 7 (Platz 14), hatte aber nach einem schlechten Start mit 1 aus 3 nicht viel mit der Tabellenspitze zu tun, wie sonst regelmäßig in der U8. Das wird sich sicher bald wieder ändern. Emre startete auch schlecht mit 1 aus 4, holte aber am Ende noch 2 aus 3, was Platz 25 bedeutete. Er hatte mehr mit sich selbst und seinem Schnellschachspiel als mit seinen Gegnern zu kämpfen. Bei Christian merkte man fast nicht, dass er eine Altersklasse höher spielte. Mit +4 =2 und -1 kam er auf Platz 5 in dem 39-köpfigen U12-Feld, punktgleich mit dem Drittplatzierten. Eine ärgerliche Niederlage in der vierten Runde warf ihn leider frühzeitig aus dem Rennen um die Treppchenplätze. In den zusammengelegten Altersstufen U16/U18 waren wir mit 7 Spielern von insgesamt 33 vertreten. Daniel, unser U18-Flaggschiff, ließ sich von der Startniederlage gegen Emran nicht aus dem Konzept bringen und gewann 2 Partien gegen höher eingestufte Gegner, darunter das Karlsruher Nachwuchstalents Alexander Wiesner. Danach gelang ihm (kurz nach der Niederlage gegen Shabi) noch ein Sieg und er landete im Endklassement auf Platz 19. Pechvogel des Turniers war Marcel, der einige gewinnträchtige Stellungen verlor. Nach dem Freilos in der 5. Runde war der Knoten geplatzt und er holte noch 1,5 aus 2, was ihn auf Platz 30 brachte. Glück hatte dagegen Nick, als er in der 2. Runde trotz Dameneinstellers noch ein Dauerschach aufs Brett zaubern konnte. Pech hingegen hatte er mit der Auslosung, als er in Runde 4 auf einen der Turnierfavoriten traf, der an diesem Tag nicht immer überzeugen konnte. Am Ende hatte sich Nick 3 Punkte erspielt und landete auf Platz 25. Shabi hatte einen tollen Start mit 3 aus 4, verlor dann aber in Runde 5 nachdem er eine interessante taktische Möglichkeit ausgelassen hatte. In Runde 6 gab es noch ein Remis und dann traf auch er auf den Nick schon bekannten Turnierfavoriten. Am Ende blieb nur ein undankbarer 17. Platz. Lukas hatte sich ein einfaches Re-

zept zurecht gelegt. Einen Bauern gewinnen und dann ins Endspiel zu gehen. Das gelang ihm oft genug um auf 5 Punkte zu kommen, was Platz 6 bedeutete. Nur gegen Emran und noch einen Spieler klappte das nicht. Emran und Martin spielten um den Turniersieg mit. Bei beiden hieß aber die Endstation Adrian Gschnitzer, der mit 6,5 Punkten das Turnier unangefochten gewann. Unsere beiden Spitzenspieler belegten mit je 5,5 Punkten die Plätze 2 und 3, wobei Emran die bessere Wertung hatte. Martin gab sein Remisturmendspiel in der letzten Runde fairerweise remis, anstatt seinen Gegner über die Zeit zu heben.

U16 Meister

50 % in der 1. VB-Runde

Mit zwei 4:0-Siegen hat sich unsere U16 mit deutlichem Vorsprung für die nächste Runde mit den Karlsruher Mannschaften qualifiziert und sich auch ein solides Polster verschafft, da der 4:0-Sieg in die Runde übernommen wird. Bis dahin (Frühjahr 2014) muss fleißig trainiert werden, da manche Partien doch einige Löcher aufwiesen. Shabi, Lukas und Christian konnten einige DWZ-Punkte dazu gewinnen während Emran leer ausging, da der DWZ-Abstand zu groß war.

In der **Verbandsrunde** schnitten die Jugendspieler insgesamt im Rahmen der Erwartungen ab. Bäume wurden allerdings fast keine ausgerissen. Emran konnte bei seinem ersten Einsatz in der Verbandsliga nicht punkten und verlor gegen den Vater von Paula und Alexander Wiesner. Glücklicherweise reichte es trotzdem zu einem knappen und wichtigen Sieg gegen Karlsruhe. Den Punkt zum 3,5:0,5 gegen Birkenfeld 2 holte Martin für unsere II. bei dem in dieser Höhe nicht verdienten 7:1-Sieg. Ganz astrein war sein Sieg anscheinend aber nicht. Mit 3 Jugendspielern trat die IV. im vereinsinternen Duell gegen die III. an. Einen Baum riss Andreas trotz eines immensen Trainingsrückstands in Form von Herrn Delong aus. Sieglos blieben leider Shabi und Lukas gegen routinierte Gegner. Endergebnis 5:3 für die III. Mannschaft. Ebenfalls 3 Jugendspieler bot Michael Kranich in der V. auf. Für die meisten Jugendspieler, die vorher in der Schnupperrunde spielten, war es ein Sprung um 2 Spielklassen nach oben. Daniel konnte mit Schwarz gewinnen und Christian remisierte - beide gegen in etwa gleichwertige und gleichaltrige Gegner. Marcel musste gegen einen spielstarken Routinier antreten gegen den er leider den kürzeren zog. Insgesamt reichte es zu einem 4:3-Sieg gegen die mit einem Spieler weniger angetretenen Gegner. Damit stehen die Chancen für einen Klassenerhalt gar nicht so schlecht.

Deizisau und Eppingen Rekorde und ein 1. Platz

Hier ein Kurzbericht eines nicht Dabeigewesenen, da sonst eh niemand was schreibt.

Die logistische Meisterleistung, Spieler aus allen Himmelsrichtungen morgens aufzusammeln und abends vollzählig wieder abzuliefern, hat reibungslos geklappt und die Jugendspieler sollen sich in **Deizisau** auch gut benommen haben.

Jetzt zum Schachlichen: **A-Open** - Emran hat mit 4,5 aus 7 die 2000er-Grenze überschritten und wurde 33., spielte gegen 4 starke Gegner, darunter eine WGM. Insgesamt hat er in 2013 150 DWZ-Punkte zugelegt. Bei Martin lief es leider nicht so gut und am Ende hatte er nur 2,5 Punkte auf dem Konto. Der Ausflug von Shabi war leider nicht erfolgreich. Ein kampfloser Sieg brachte ihm ab Runde 2 starke Gegner ein und von diesen Niederlagen konnte er sich im Laufe des Turniers nicht erholen. **B-Open** - 271 DWZ-Punkte gewann Lukas dazu!! Dank einer Ausbeute von 4/7 gegen starke Gegner liegt er jetzt knapp unter der 1500er-Grenze. **C-Open** - 218 DWZ-Punkte für Marcel!! 4,5/7 brachten ihn auf Platz 11. Ihr erstes größeres Turnier spielten Nick und Daniel. Nick holte mit 3/7 gleich seine erste DWZ von 922 und Daniel hatte mit 3/5 einen Superstart, brach dann aber am letzten Spieltag ein.

In **Eppingen** gewann Christian mit 6,5/7 die U12, Leon kam in der U10 erst spät in die Gänge und holte nur 2,5 Punkte. Daniel, der sich 2 Tage von Deizisau erholen konnte, schaffte in der U16/U18 3,5/7.

3 Teilnehmer und 3 Pokale bei BJEM 2013

Die Ausbeute war recht gut bei der BJEM, hätte aber noch etwas besser sein können, ganz zu schweigen von der geringen Beteiligung unseres Vereins. Emran (der sich dankenswerterweise als Turnierleiter für die U8 am Samstag zur Verfügung stellte) und Martin (der am Sonntag vorbeischaute) waren entschuldigt, da der Abstand zu den anderen Teilnehmern nun doch zu groß ist. Die anderen hatten sicher auch ihre Gründe, aber schade war es trotzdem, da gerade Shabi, Marcel und Nick die U16 bereichert hätten.

Nun zu den Erfolgen: Lukas, der sich kurzfristig zum Mitspielen entschloss, wurde U16-Meister mit 4 aus 5. Christian wurde Dritter in der U12 punktgleich mit den beiden Ersten. Die Meisterschaft lag in greifbarer Nähe. Leon wurde Zweiter mit 5 aus 7 in der U10.

Berichte auf dieser Seite von **Oliver Linder**

Pforzheimer Jugendmannschaft Badischer Vizemeister!

1974 Erfreuliches gibt es von der Pforzheimer Schachjugend zu berichten: In der ersten Runde der badischen Jugendmannschafts-Meisterschaft trafen die Pforzheimer in der Besetzung H.-P. Remmler, Zimmerer, Bäuerle und M. Remmler auf die favorisierte Mannschaft der Karlsruher Schachfreunde, die sich dieses Jahr mit den Meister-B Spielern Vatter und Brandenburg echte Chancen auf den Titel ausrechneten. Daß Pforzheim mit seiner ausgeglichenen Besetzung zumindest an den hinteren Brettern für jeden Gegner gefährlich ist, bekamen die Karlsruher Gastgeber schon bald zu spüren. Michael Remmler nützte einen Fehler seines Widersachers geschickt aus und brachte den SCP mit 1:0 in Führung. Die Entscheidung fiel, als fast gleichzeitig an Brett 2 Martin Zimmerer gegen Brandenburg ein Remis durch Zugwiederholung erzwang und Hans-Peter Remmler an Brett 1 dem Karlsruher Jugendmeister Vatter das Nachsehen gab. So konnte Ferdinand Bäuerle sich mit einem Remis zufrieden geben und das Pforzheimer Juniorenteam trat mit einem 3:1 Sieg die Heimfahrt an. Wie scharf an jedem Brett gekämpft wurde, soll folgende Partie zeigen. Weiß: Vatter (Karlsruhe) Schwarz: H.-P. Remmler (Pforzheim) 1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 d6 6.Lg5 e6 7.Le2 Le7 8.Dd2 0-0 9.0-0-0 Sxd4 10.Dxd4 Da5 11.f4 h6 12.Lh4 e5! 13.Dd3 exf4 14.Le1 De5 15.g3 f3 16.Lxf3 Le6 17.Ld2 Tf8 18.b3? (Mit dieser Schwächung verdirbt Weiß die Partie; angebracht waren Kb1 oder Lf4) ... Tc7! (Die Verdoppelung der Türme ist das einfachste und beste. Große Verwicklungen ergäbe d5!?, worauf Vatter The1 vorgesehen hatte. Es ist lehrreich zu sehen, wie der 16jährige Pforzheimer im folgenden die Felderschwächen der feindlichen Königsstellung ausnutzt.) 19.Sb1 (ursprünglich hatte Weiß wohl 19.Kb1 Tac8 20.Sd5 geplant, was aber an Sxd5 21.exd5 Txc2 22.Dxc2 Txc2 23.Kxc2 Lf5+ 24.Kc1 Da1++ scheitert) ... Da1! 20.La5 (er erhofft sich durch die Öffnung der Diagonalen taktische Gegenchancen) ... b6 21.Lc3 Dxa2 22.e5 Tac8+ 23.exd6 (nach 23.exf6 Lxf6 hat Weiß auch keinen vernünftigen Zug mehr) ... Lxd6 24.Dxd6 Txc3 25.Sxc3 Txc3 26.Dd8+ Kh7 27.Dd3 (es gibt nichts anderes) ... Txd3 28.Txd3 Lf5 und Weiß gab nach einigen weiteren Zügen auf!

PZ vom 13. Juli 1974

Im **Viertelfinale** wurde Blankenloch, gegen die man noch eine alte Rechnung

zu begleichen hatte, im Heimspiel im Schloßbergzentrum besiegt.

Schachjugend steht im Endspiel

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte des Schachclubs gelang es der Jugend des PSC ins Endspiel um die badische Jugendmannschaftsmeisterschaft vorzustoßen. Durch Siege über Karlsruhe und Blankenloch für das Halbfinale qualifiziert hatte, mußte die Jugendmannschaft nach Viernheim, um dort den nordbadischen Endspielteilnehmer zu ermitteln.

Sechs Stunden währte die Begegnung im Bürgerhaus, danach stand Pforzheim im Endspiel. Nach dem 2,5:1,5-Erfolg über die starke Jugend des SC Viernheim, die in den Vorrunden Heidelberg und Mosbach sehr deutlich geschlagen hatten, war die Stimmung der Pforzheimer sehr gut. Die Gastgeber hatten mit Rösch und Schreck zwei starke Jugendspieler aufgebieten, die gegen den Favoriten aus der Goldstadt die Kastanien aus dem Feuer holen sollten. Sie bereiteten der Goldstadtschachjugend in der ersten Stunde einiges Kopfzerbrechen. Doch durch geschicktes Angriffsspiel konnten die Pforzheimer die Partien offener gestalten. Nach dreistündiger Spielzeit war es Ferdinand Bäuerle, der dieses Jahr an zwei internationalen Turnieren im Ausland mit Erfolg teilnahm, seinem Gegner durch schöne Endspielführung das Nachsehen zu geben. Der an Brett 1 spielende Hans-Peter Remmler hatte ebenfalls eine Gewinnstellung erreicht, doch konnte sein Gegner wegen Zugwiederholung Remis reklamieren. Nachdem sich Martin Zimmerer und Michael Remmler ihren Gegnern als ebenbürtig erwiesen, hatten selbst die kühnsten Optimisten unter den einheimischen Kiebitzen nicht mehr den Eindruck, daß ihre Vereinsjugend ins Endspiel ziehen würde. Als Martin Zimmerer schließlich seine Partie unentschieden gab, war dadurch das Rennen gelaufen und der Auswärtserfolg gesichert, zumal noch M. Remmler einen halben Punkt erspielte. Die Goldstadtschachjugend bestreitet nun am 29. September gegen den Sieger zwischen den Jugendmannschaften von Waldshut und Emmendingen das Endspiel.

PZ vom 21. Sep. 1974

Pforzheimer Jugendmannschaft Badischer Vizemeister!

Obwohl noch keine Jugendmannschaft aus dem Pforzheimer Bezirk je in dieses Finale vorstieß, waren die vier Pforzheimer Jugendspieler nach der Niederlage in

Emmendingen dennoch sehr enttäuscht; stand doch dieses Endspiel von vorne herein unter einem unglücklichen Stern! Die bisherige Erfolgsmannschaft konnte man nicht aufbieten, da Martin Zimmerer durch seinen Rot-Kreuz-Dienst verhindert war und „Edelreservist“ Harald Schuh ebenfalls absagen mußte! So rückte Michael Remmler ans 2. Brett vor und Nachwuchsmann Uli Englert erhielt am 4. Brett eine Chance. Offensichtlich fehlte ihm für einen solch schweren Kampf noch die Routine und er mußte sich schon bald geschlagen geben. Die anderen glaubten, nun scharf auf Gewinn spielen zu müssen, was bei Michael Remmler leider ins Auge ging. Der 2:0-Zwischenstand ließ die Emmendinger allerdings zu früh frohlocken: Am 1. Brett sah sich ihr Spitzenspieler Zeis, der in der Emmendinger Oberligamannschaft am 4. Brett spielt, einem furchtbaren Angriff seines Widersachers Hans-Peter Remmler gegenüber, und am 3. Brett zeigte sich Ferdinand Bäuerle in einer taktisch verwickelten Stellung seinem Gegner klar überlegen, so daß die Pforzheimer bei einem 2:2-Unentschieden nach Berliner Wertung sogar noch badischer Meister werden konnten! Hans-Peter Remmler brachte sich aber selbst nach fünf Stunden um den Lohn seiner bravours geführten Angriffspartie, als er in Zeitnot dreimal den sofortigen Gewinn ausließ; Ferdinand Bäuerle versäumte seinerseits einen leichten Figurengewinn und ließ seinen Gegner in ein gerade noch haltbares Endspiel entweichen. Nach sechsstündigem, erbitterten Kampf trennte man sich jeweils remis, und der Badische Schach-Jugendwart Pfefferle konnte den überglücklichen Emmendingern zum Titelgewinn gratulieren. Unsere Spieler gönnen ihren freundlichen und fairen Gastgebern den Titel durchaus, hoffen aber auf einen Revanchekampf, wo man dann in stärkster Besetzung das Ergebnis revidieren möchte! **Ferdinand Bäuerle**
Pforzheimer Zeitung vom 12. Okt. 1974

Deutsche Einzelmeisterschaft GM Klaus Bischoff (SF Katernberg) ist Deutscher Meister 2013

Klaus Bischoff hat es geschafft: In souveräner Art brachte er seinen 0,5-Punkte-Vorsprung ins Ziel und distanzierte die Konkurrenz. Damit siegte einer der älteren Teilnehmer, ein „alter Hase“, vor einer stattlichen Anzahl an jungen Thronanwärtern wie den „Schachprinzen“.

Fortsetzung Seite 7

Dt. Einzelmeisterschaft - Forts. v. S. 6
Bischoff agierte über das ganze Turnier hinweg sicher, kam kaum in Gefahr. Sein Schwarzsieg gegen Titelverteidiger Daniel Fridman in Runde 4 erweist sich im Rückblick als entscheidender Moment des Turniers. Silber und Bronze gingen an Rainer Buhmann und Felix Graf vor fünf weiteren Spielern mit ebenfalls 6 Punkten.

... und unsere badischen Teilnehmer?

Fünf Spieler aus unserem Verband waren in dem Feld der 40 Männer und zwei Frauen vertreten. Titelchancen wurden dabei nur **Rainer Buhmann** (SV Hockenheim) zu Recht eingeräumt; er hatte am Ende aber zu viele Remispartien gespielt, um nach der Krone greifen zu können. **Dennis Wagner** (SV Hockenheim), einer der „Schachprinzen“, gehörte mit zum Verfolgerfeld des neuen Meisters - sieben Spieler kamen dabei auf 6 Punkte - auf Rang 7 hat er alle in ihn gesetzten Erwartungen bestätigt. **Jörg Schlenker** (SC Donaueschingen) wird mit Platz 25 bei 4,5 Punkten sehr zufrieden gewesen sein. Schon die Teilnahme war ja für ihn bereits ein Erfolgserlebnis. Im internen badischen Vergleich ließ er **Hajo Vatter** (SC Untergrombach, 4 Punkte, Platz 28, in der 1. Runde Remis gegen den späteren Deutschen Meister) hinter sich. Der Buchener **Jaroslav Krassowizkij** (Platz 26) hatte bei je drei Siegen, Remisen bzw. Niederlagen eine total ausgeglichene Bilanz.

Bericht: Frank Zeller (von DSB-Website)

„Tag der Vereine“

Sa. 18. Januar 2014

von 10.00 - 18.00 Uhr

in der „Schlössle Galerie“

Zum sechsten Mal werden sich Pforzheimer Vereine in der „Schlössle-Galerie“ präsentieren und ihre Arbeit vorstellen. Besucher können sich an diesem Tag über das Vereinsleben informieren und sich evtl. sogar engagieren.

Auch der Schachclub beteiligt sich an dieser Veranstaltung. Damit das Vorhaben auch gelingt, werden noch fleißige Helfer für Transport, Auf- und Abbau und zum Schach spielen gesucht, die sich bitte bei Christoph Mährlein melden. Dafür im voraus besten Dank.

Zentrales Bundesliga-Wochenende in Eppingen

vom 4. bis 6. April 2014

Die 16 Top-Teams Deutschlands - FC Bayern München, Hamburger SK, SV Werder Bremen, SF Berlin bis hin zur SG Solingen, dem SV Wattenscheid und dem mehrfachen Deutschen Meister OSG Baden-Baden - werden drei Tage an 64 Brettern um die Deutsche Meisterschaft, um Europapokalplätze und gegen den Abstieg kämpfen. Die Weltelite des Schachs (darunter ehemalige Welt- und Europameister, die deutsche Nationalmannschaft und ca. 100 Großmeister) wird dabei sein.

Umfangreiches Rahmenprogramm: Weltrekordversuch im Blind-Schnellschach durch FM Marc Lang • Blitzturnier • Simultanveranstaltung für Jugendliche • Live-Kommentierung der Partien durch Schachexperten ...

Kopier & Druckshop

WERBEWERKSTATT

Jetzt neu im Kopier&Druckshop

DIGITALDRUCK

WERBEBANNER

AUFKLEBER

OUTDOORPOSTER

FOLIENSCHRIFTEN

ROLLUPS

DISPLAYS

ETIKETTEN

UVM...

KOPIER & DRUCKSHOP - HOLZGARTENSTRASSE 6 - 75175 PFORZHEIM
TEL. 07231/62313 WWW.KOPIER-DRUCKSHOP.DE INFO@KOPIER-DRUCKSHOP.DE

Lösungen von Seite 8

Kapengut – Seresevskij 1.Sxe6 fxe6 2.Dxf8+ Txf8 3.Txf8+ Kg7 [3...Kxf8 4.c7+–] 4.c7 Dh4 5.Tff1 [5.Tef1?? Le5–+] 1-0

West – Hacche 1.d6 cxd6 2.Sg5 fxg5 [2...h6 3.Dg6 fxg5 4.Lb1 Kg8 5.Sh5 Lf6 6.hxg5+–] 3.hxg5 h6 4.Dxh6+ [4...gxh6 5.Txh6+ Kg7 6.Sh5#] 1-0

Mindadze – Kalugin 1.Ld3 Dxd3 [1...Th1+ 2.Kxh1 Dxd3 3.De8+ =] 2.h5+ Kh6 [2...Kxh5 3.Dxh7+ =] 3.Dg7+ Kxg7 [3...Kxh5 4.Dxh7+ Dxh7 =] 4.h6+ ½

Mieses – Gunsberg 1...Txd2 2.Txd2 [2.Dxd2 Dxd2 3.Txd2 Tc1+ –+] 2...Dxg3 3.Dxg3 Tc1+ 0-1

De La Paz – Pujols 1.Txe7 Dxe7 2.Te1 Dd8 [2...dxc3 3.bxc3+–] 3.Dh6 Tg8 4.Sxh7 Lxh7 5.Te8 [Δ6.Dg7#; 5...Dxe8 6.Df6+ +–] 1-0

Juarez,C – Lputian 1...Txd4 2.cxd4 Lf3 3.gxf3 [3.Tg1 Sxf2#] 3...exf3 4.Tg1 Sxf2#

1.Sf3 d5 2.c4 c6 3.e3 e6 4.b3 23.Dxb7 Dxb2 24.Dxd7 Td8=)
f5 5.Lb2 Sf6 6.Dc1 b6 22.b4 Lxc4 23.Dd2 Se5!
[6...Ld6 7.La3 0-0 8.Lxd6 24.bxc5 Lxf3 25.gxf3 Lxc5
Dxd6 9.Da3 Dxa3 10.Sxa3= 26.Lxd4 Lxd4 27.Dxd4 Tf6+]
1-0 Roeder,M (2434)-Bonet 21.e4!± c4 22.Dc2 dxe4
Verdu,M (1811)/Balaguer 23.Sd4 La8 24.Lxc4± e3?
2012/EXT 2013 (33)] 7.Le2 [24...Sc5 25.Sb5 Le5 26.Lxe5
Ld6 8.0-0 0-0 9.d4 Se4 Dxe5 27.Sd6 e3 28.f3 h6±;
10.La3 c5!? 11.cxd5 exd5 24...Se5 25.Se6 Tf5! 26.Td2
12.dxc5 bxc5 13.Sc3 Lb7 Lb4 27.Td4 De8 28.Tcd1+]
14.Td1 Sxc3 15.Dxc3 Sd7?! 25.Se6 [25.f3] 25...Se5
[15...De7 16.Lb5 a6 17.La4 26.Lxe5 Lxe5 27.Sxf8 Txf8
a5=] 16.Dd3 [16.b4!? c4 [27...exf2+ 28.Dxf2 Txf8
17.Sd4 (17.Lxc4? Tc8 18.Txd5 29.Ld5±] 28.f3!± Ld6
Txc4 19.Dxc4 Sb6 20.Txd6+ 29.Lb5?! La3 30.Tb1 Lxf3
Sxc4 21.Txd8 Txd8+ 17...De7 31.gxf3 Dg5+ 32.Kh1 Dxb5
18.Sb5 Le5+ 16...De7+ 33.De4 Db7 34.Dd5 De7?!
17.Db5?! Tab8 18.Tac1 Kh8 [34...Db8] 35.Td4 De7
19.Lb2 [19.g3 a6 20.Dd3 [35...Dh4 36.Tg1 Df6 37.Ta4
Tbe8 (20...d4 21.exd4 c4 Td8 38.Dg5 Dgx5 39.Tgx5 h6
22.Lxd6 cxd3 23.Lxe7 dxe2 40.Te5 Td1+ 41.Kg2 Td2+
24.Te1 Lxf3 25.Lxf8 Sxf8±] 42.Kh3 Ld6±] 36.Tc4 Db8
21.Te1 Sf6 22.Lb2 Se4+; 37.b4+- e2? [37...Td8 38.De4
19.Te1 d4 20.Dd3 (20.exd4 h6 39.Dxf4 Dxf4 40.Txf4 a5
Lxf3) 20...Le4 21.Dd2 d3 41.Te4 axb4 42.Txc3±]
22.Lf1 Lxf3 23.gxf3 Tf6+ 38.Dd3 Te8 39.Te4 e1D+
19...f4+ 20.Dd3 Lc6?! 40.Tbxe1 Txe4 41.Dxe4 h6
[20...Tbe8 21.e4! d4 42.Dg6 1-0
(21...Dxe4 22.Db5 Dxe2

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe: **Di. 18. Feb. 2014**

IMPRESSUM

schadubb-Redaktion & Vertrieb
Manfred Rogge * Kaiser Friedrich Str. 8 * 75172 Pforzheim
Tel. 07231 24861
Mitarbeiter: Udo Leibbrand, Christoph Mährlein

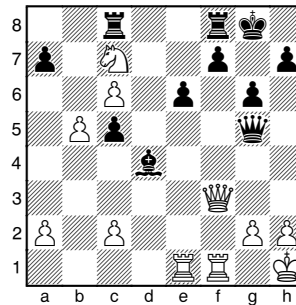
Bankverbindung Schachclub Pforzheim
Sparkasse Pforzheim Calw * BLZ 666 500 85 * Konto Nr. 2766655

Kombinationen - ausgesucht von Manfred Rogge

Kapengut – Seresevskij

UdSSR, 1969

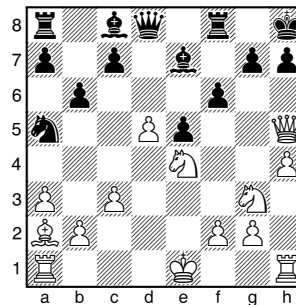
Weiss am Zuge +-



West – Hacche

Ballarat, 1984

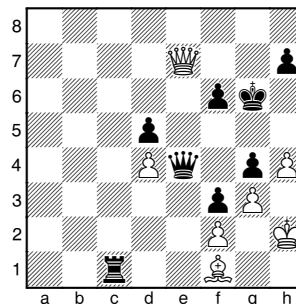
Weiss am Zuge +-



Mindadze – Kalugin

UdSSR, 1978

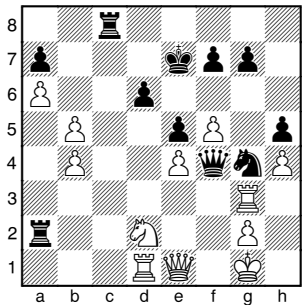
Weiss am Zuge =



Mieses – Gunsberg

Monte Carlo, 1902

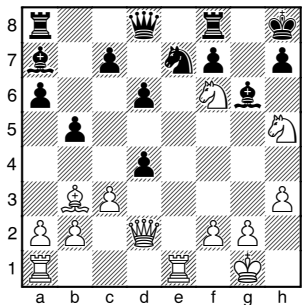
Schwarz am Zuge +-



De La Paz – Pujols

Cuba, 1993

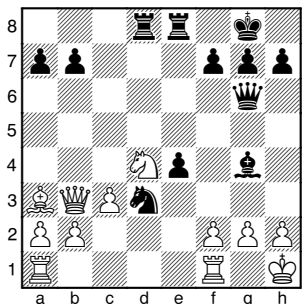
Weiss am Zuge +-



Juarez,C – Lputian

Manila (izt), 1990

Schwarz am Zuge +-



Lösungen Seite 7

Jetzt sind Sie am Zug...

DKV



Entscheiden Sie sich auch bei Ihrer privaten Vorsorgeplanung für einen kompetenten Partner, der Sie in allen Fragen rund um das Thema Versicherungen optimal informiert. **Sprechen wir darüber.**

- > Krankenversicherung
- > Lebens- und Unfallversicherung
- > Sachversicherung
- > Rechtsschutz
- > Bausparen
- > Investmentfonds

Ich vertrau der DKV

Ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe.

DKV Deutsche
Krankenversicherung AG
Service-Center Diplom-Volkswirt

Jürgen Morlock

Weiherstr. 25

75173 Pforzheim

0 72 31/2 25 22

Telefax 0 72 31/29 05 70

juergen.morlock@dkv.com